



Spezialkommission Schulraumplanung Schlussbericht vom 19. November 2012

1. Einleitung:

An der ER-Sitzung vom 19. März 2012 wurde beschlossen die Anträge 1- 17 und 21- 23 des Geschäftes Nr.230 „Umsetzung der kommunalen Schulraumplanung“ an eine 9-köpfige Spezialkommission (SpezKo) zu überweisen.

Die Spezialkommission setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

SVP: Roy Ewald (Vorsitz), Jürg Blaser,

SP : Anne Platten (Vize-Vorsitz), Traude Rehmann (bis Juni), Gabriela Vetsch (ab August),

CVP: Silvia Bräutigam

FDP: Peter Heiz, Pascal Treuthardt, Daniel Zimmermann

Grüne / EVP: Beatrice Büschlen

Unterstützt wurde die Kommission durch das zuständige Gemeinderatsmitglied: Nicole Schwarz (bis Juni) bzw. Philippe Meerwein (ab August), und von Seiten Verwaltung durch: Stefan Brugger (Abteilungsleiter BKS) und Adrian Weber (Hochbau).

Die Spezialkommission traf sich zu 8 Sitzungen mit nachfolgenden Themen:

Datum	Aktivität	Bericht
Mo 07.05.2012	Ortsbegehung	Aktennotiz
Fr. 01.06.2012	Sitzung: „ Antworten zu Fragenkatalog“	Protokoll Nr. 1
Mo. 11.06.2012	Info: „Energetische Sanierung“ Hr. Meerwein	Protokoll Nr. 2
Mi. 27.06.2012	Info: „Lüftung“ Hr. Wünsch Fa. Gruneko	Protokoll Nr. 3
Mi. 22.08.2012	Erdbebensicherheit, „Gesamtplanung Dorf“, Standort Kindergarten.	Protokoll Nr. 4
Mi. 05.09.2012	Energetische Sanierung Mühlematt Beschlussfassung Neusatz Beschlussfassung Meiriacker Beschlussfassung Anträge 21-23	Protokoll Nr. 5
Fr. 21.09.2012	Info „Erdbebensicherheit“ Hr. Dickgiesser Fa. Lüem	Protokoll Nr. 6
Di. 16.10.2012	Lesung des Berichtes	Protokoll Nr. 7
Mo. 12.11.2012	2. Lesung des Berichtes	Protokoll Nr. 8
Mo. 19.11.2012	Verabschiedung des Berichtes	Protokoll Nr.9

Nach der Ortsbegehung wurden erste Fragen gesammelt und in einem Fragenkatalog zusammengestellt. Nach der Beantwortung der Fragen wurde das weitere Vorgehen bestimmt.

Da ein grosser Teil der Kosten bei den energetischen Sanierungen anfallen (*Total 9.2 Mio.*), wurden in den folgenden Sitzungen diverse Experten eingeladen und angehört. Im Weiteren wurden von sanierten Schulhäusern mit kontrollierter Lüftung Rückmeldungen über deren Erfahrungen eingefordert. Diese Rückmeldungen waren kontrovers, sehr subjektiv und waren für unseren Bericht nicht aussagekräftig genug. Hilfreicher waren die Informationen der Experten.

2. Nichtstandortgebundene, allgemeine Empfehlungen der Spez-Ko.

In der 4. Sitzung wurden nochmals die Erdbebensicherheit und die Lüftungsproblematik losgelöst von den jeweiligen Standorten mit folgenden Ergebnissen diskutiert:

2.1 Beim Einbau von Komfort-Lüftungen ist folgendes zu beachten (Empfehlung):

1. Es ist wo immer zweckmässig eine Kühlfunktion vorzusehen
2. Die CO₂-Grenzwerte sind einzuhalten.
3. Nach einem Jahr ist eine Nachkontrolle der Lufthygiene durchzuführen.

2.2 Erdbebensicherheit:

Bei der „Umsetzung der kommunalen Schulraumplanung“ wurde die Erdbebensicherheit nicht berücksichtigt. Die Spezialkommission erachtet es als wesentlich, die Erdbebensicherheit vor der Ausführung von baulichen Veränderungen zu berücksichtigen. Die Kommission hat deshalb beschlossen die Erdbebensicherheit nach gängigen Normen (1.Stufe) an acht Gebäuden inkl. Turnhallen ohne Kindergärten überprüfen zu lassen.

Die Stufe 1 ist Hilfsmittel für eine Erstbeurteilung. Darauf abgestützt können vertiefte Untersuchungen eingeleitet werden. Es handelt sich dabei um eine Checkliste, welche die Art der Nutzung eines Gebäudes, die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer, das Alter des Gebäudes und die Einstufung betreffend Erdbebenzone berücksichtigt. Aufgrund einer ersten Einschätzung wird insbesondere das Mühlemattschulhaus als kritisch beurteilt. Das Margarethenschulhaus und das Neusatzschulhaus sind von der Gebäudesubstanz zwar alt, aufgrund der Konstruktion mit sehr viel Mauerwerk im Innern, insbesondere beim Margarethenschulhaus aber als nicht sonderlich kritisch einzustufen. Unproblematisch ist das Meiriackerschulhaus, das nur wenige Jahre alt ist. Bezüglich Prioritäten steht daher das Mühlemattschulhaus zuoberst auf der Liste, dem Neusatzschulhaus wird Priorität 2 zugeordnet (jeweils inklusive Turnhallen).

Die Erdbebensicherheit ist in der basellandschaftlichen Baugesetzgebung im Gegensatz zu den Kantonen Basel-Stadt und Wallis nicht explizit verankert. Die dortigen gesetzlichen Bestimmungen gelten aber als Empfehlung. Die Kommission ist der Ansicht, dass nicht nur beim Mühlemattschulhaus, sondern auch beim Neusatzschulhaus weitere Abklärungen betreffend Erdbebensicherheit gemacht werden müssen.

Die Kommission befürwortet einstimmig dem Einwohnerrat zu empfehlen beim Mühlemattschulhaus und beim Neusatzschulhaus (inklusive Turnhallen) eine Überprüfung der Erdbbensicherheit auf Stufe 3 durchzuführen und im Rahmen der vorgesehenen Sanierung und Erweiterung umzusetzen. Die Abklärungen sollen parallel zum weiteren Fortlauf des Geschäfts erfolgen, damit dieses zeitlich nicht blockiert wird. Im Bedarfsfalle muss der Gemeinderat einen Nachtragskredit beantragen.

3. Anträge / Empfehlungen / Beschlüsse (standortbezogen):

3.1 Standort Dorf (Schulhäuser Margarethen & Pestalozzi, prov. Kindergärten und Abbruch Postgasse 10):

Beim Standort Dorf konnte sich die Kommission vor Ort, von den im Bericht beschriebenen, komplexen und planerischen Überlegungen ein Bild machen. In der aktuellen Vorlage Geschäft Nr. 230 sind konkret zwei Harnos-Massnahmen, 3 energetische Verbesserungen und der Einbau eines behindertengerechten Lifes vorgesehen. Zu diesen Investitionen in der Höhe von 1,5 Mio. CHF sollen später noch, gemäss Gemeinderat, 3 Regelkindergärten, 1 vorschulpädagogischer Kindergarten und eine Turnhalle mit einem Investitionsvolumen von ca. 7 Mio. CHF dazu kommen. Die Kommission plädiert deshalb für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Dorfplatz. Da die Gemeinde seit Jahren noch andere Projekte, wie Neugestaltung und Sanierung des Dorfplatzes, Ersatz des gedeckten Pausenhofes und die Verkehrsführung des kantonalen Veloweges bearbeitet, scheint es der Kommission sinnvoll, für alles eine gemeinsame Planung zu erstellen. Das Gesamtkonzept soll mit klaren Aufträgen dem Einwohnerrat in einer separaten Vorlage bis Sommer 2013 präsentiert werden. Nach Meinung der Kommission ist jetzt der Zeitpunkt für eine Gesamtbetrachtung gekommen, da sich der resultierende, ortsplanerische Mehrwert für die nächsten 20-30 Jahre für Binningen lohnt. Die verschiedenen baulichen Massnahmen an den Schulhäusern Margarethen und Pestalozzi sollten erst bewilligt werden, wenn absolut klar ist, dass diese Schulhäuser in der Gesamtplanung Dorfplatz bestehen bleiben und nicht zurück gebaut werden.

Die Anträge der Kommission:

1. Die Anträge 2, 4 und 5 der Vorlage betreffend kontrollierte Lüftung in beiden Schulhäusern sollen zurück gestellt werden.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt für den Dorfplatz eine Gesamtplanung zu erstellen und dies bis spätestens Sommer 2013 dem Einwohnerrat in einer separaten Vorlage zu präsentieren.
3. Der behindertengerechte Zugang im Margarethenschulhaus ist durch das Unterhaltsbudget sicherzustellen. Auf den Lift im Pestalozzi-Schulhaus (Antrag 1) ist aus den eingangserwähnten Gründen zu verzichten.
4. Den Anträgen 3 und 4 betreffend Harnos-Massnahmen kann zugestimmt und die Gesamtkosten von CHF 555'000.- genehmigt werden.

Die Kommission macht folgende Empfehlung:

Im Bewusstsein, dass der Gemeinderat dem Kindergarten Konzept grösste Bedeutung zumisst, stellt sich im Zusammenhang mit der Gesamtplanung Dorf die Frage, in wieweit die Erstellung des prov. Kindergarten an der Postgasse 10 mit weiteren Planungsschritten zeitkritisch ist. Da dieser Kindergarten erst auf Mai 2015 erstellt werden muss, besteht nach Meinung der Kommission genügend Zeit, auch dieses Projekt in die Gesamtplanung aufzunehmen, um eine optimale Lösung zu erhalten. Mit diesem Vorschlag könnte auf die Investition für das Erstellen des provisorischen Kindergartens eventuell verzichtet werden. Falls man Mitte 2014 zur Überzeugung kommt, dass doch ein Provisorium nötig wäre, würde für die Erstellung noch genügend Zeit bleiben.

Teilprojekt	Objekt	(Bauliche) Massnahme	Auslöser	Kosten in CHF (+/- 20%)	Erlöse in CHF (+/- 20%)	Antrags-Nummer	Beschluss Kommission
1 Dorf	PSH Pestalozzi	Einbau behindertengerechter Lift	Behinderten-gerechtigkeit	300 000		1	Nein
1 Dorf	PSH Pestalozzi	Einbau kontrollierte Lüftung	Energetische Sanierung	205 000		2	Nein
1 Dorf	Provisorische Kigaräume	Abbruch Postgasse 10, Aufbau und Miete eines Modulbaus für einen Regelkindergarten und einen vorschulheilpädagogischen Kindergarten.	Harmos	425 000		3	Ja
1 Dorf	PSH Margarethen und PSH Pestalozzi	Einbau Trennwände	Harmos	130 000		4	ja
1 Dorf	PSH Margarethen	Einbau kontrollierte Lüftung	Energetische Sanierung	320 000		4	Nein
1 Dorf	TH Margarethen	Einbau kontrollierte Lüftung	Energetische Sanierung	105 000		5	Nein

Von der Kommission unterstützte Gesamtkosten: 555'000 CHF

3.2 Standort Mühlematt:

Der Standort des geplanten Doppelkindergartens Mühlematt gab zu Diskussionen anlass. Als Alternativvorschlag wurde das Areal an der Birkenstrasse, welches durch die Nichtrealisierung des Werkhofes Binningen/Bottmingen frei ist, thematisiert. Wegen der fortgeschrittenen Planung, des Freihalten von Reserve Grundstücken und der sozialpädagogischen Aspekte wurde darauf verzichtet.

Es wurde beschlossen die Anträge 6-10 zu unterstützen:

6. Umzüge der Primarschule (PSH) Spiegelfeld, der Kindergärten Schützenweg und Walter Fürst-Strasse.
7. Einbau eines behindertengerechten Liftes.
8. Ausbau der Sekundar-Schulküche und Einbau einer Office-Küche.
9. Einbau eines Doppel-Kindergartens in das PSH Mühlematt.
10. GU-Ausschreibung für das PSH Mühlematt und Turnhalle.

Die Anträge 11-13 sind in einer separaten Einwohnerratsvorlage dem Rat vorzulegen.

Unzufriedenheit schaffte hier vor allem, dass nur eine grobe Kostenrechnung +/- 20% und kein Projekt mit Ansicht der neuen Fassade vorlag. Es wird erwartet, dass ein

konkretes Projekt vorgelegt wird, welches die energetische Gesamtsanierung umfasst, die Erdbebensicherheit einbezieht und der Sichtbacksteinfassade Rechnung trägt. Bei einer allfälligen anderen Fassade soll auf das architektonische Erscheinungsbild ein besonderer Wert gelegt werden.

Teilprojekt	Objekt	(Bauliche) Massnahme	Auslöser	Kosten in CHF (+/- 20%)	Erlöse in CHF (+/- 20%)	Antrags-Nummer	Beschluss Kommission
2 Mühlematt	PSH Spiegelfeld	Auflösung Primarschule Spiegelfeld und Umzug in PSH Mühlematt (durch Externe)	Bildungsgesetz	25 000		6	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	GU-Ausschreibung für Energetische Sanierung	Energetische Sanierung	200 000		10	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	Ausbau Schulküche, Einbau Office-Küche	FEB	50 000		8	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	Einbau Doppel-Kiga (1 050 000) inkl. Mobiliar / Spielgeräte (CHF 50 000)	Kindergarten-Standortkonzept	1 100 000		9	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	Einbau behindertengerechter Lift	Behinderten-gerechtigkeit	200 000		7	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt und TH Mühlematt	Umfassende energ. Sanierung (Minergie), Instandstellung (Beleuchtung, Boden, Wände), Schadstoffsanierung (Fensterkitt, PCB-Fugen)	Energetische und Schadstoff-Sanierung	7 023 000	520 000	11-13	Nein

Von der Kommission unterstützte Gesamtkosten: 1'575'000 CHF

3.3 Standort Neusatz:

Die Anträge des Gemeinderates:

14. Anbau Gruppenräume inkl. Lift.

15. Energetische Sanierung Schulhaus und Turnhalle (Minergie-Standard)

16. Ausbau des Sockelgeschoss Turnhalle Neusatz für Mittagstischangebot

wurden einstimmig gutgeheissen. Infolge des Ausbaus und der Veränderungen an der Fassade, wurde hier die energetische Sanierung des Schulhauses und der Turnhalle gutgeheissen.

Empfehlung der SpezKo:

Da es sich um den ersten Einbau einer Lüftung in einer Turnhalle handelt, soll das Projekt als eine Art „Pilotprojekt“ behandelt und exakt dokumentiert werden. Dies mit dem Ziel, diese Erfahrungen bei den restlichen Turnhallen zu nutzen. Die erkannten Massnahmen aus den Erdbebensicherheits-Abklärungen der Stufe 3 sind in der Planung zu berücksichtigen.

Teilprojekt	Objekt	(Bauliche) Massnahme	Auslöser	Kosten in CHF (+/- 20%)	Erlöse in CHF (+/- 20%)	Antrags-Nummer	Beschluss Kommission
3 Neusatz	PSH Neusatz	Anbau Gruppenräume	Harmos	1 300 000		14	Ja
3 Neusatz	PSH Neusatz und TH Neusatz	Umfassende energetische Sanierung inkl. Einbau kontrollierte Lüftung (Minergie)	Energetische Sanierung	840 000	70 000	15	Ja
3 Neusatz	TH Neusatz	Ausbau Sockelgeschoss für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung	FEB	915 000		16	Ja

Von der Kommission unterstützte Gesamtkosten: 3'055'000 CHF

3.4 Standort Meiriacker:

Antrag 17: Einbau einer kontrollierten Lüftung wird einstimmig gutgeheissen.

Da eine solche Lüftung schon beim Bau des Schulhauses zur Diskussion stand und damals aus Kostengründen abgelehnt wurde, ist diese Massnahme eher eine „Behebung eines Baumangels“, als ein Bestandteil der Harnos-Vorlage. Ein Mitglied der Kommission verlangte, wegen der grossen Glasfront des Schulhauses, dass zwingend eine Kühlfunktion eingebaut werden sollte. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt. Dafür wurde beschlossen, dass wenn keine Kühlung eingebaut wird, der entsprechende Platz im Lüftungsmonoblock vorzusehen sei.

Anträge der SpezKo:

- .//. Der Kredit für die Lüftung soll umgehend ausgelöst werden und die Umsetzung, wenn möglich noch im Jahre **2013** erfolgen
- .//. Wird mit der Lüftung keine Kühlung eingebaut, ist dafür ein Platz für eine Nachrüstung freizuhalten.

Teilprojekt	Objekt	(Bauliche) Massnahme	Auslöser	Kosten in CHF (+/- 20%)	Erlöse in CHF (+/- 20%)	Antrags-Nummer	Beschluss Kommission
4 Meiriacker	PSH Meiriacker	Einbau kontrollierte Lüftung	Energetische Sanierung	500 000		17	Ja

Von der Kommission unterstützte Gesamtkosten: 500'000 CHF

4. Standortunabhängige Anträge

Anträge des Gemeinderates

Weitere Anträge:

21. Für die externen Projektkosten wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 189 000 (inkl. Mehrwertsteuer von zurzeit 8.0%) bewilligt.
22. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis (Baupreisindex Nordwestschweiz, Hochbau, November 2011) werden in den oben beantragten Verpflichtungskrediten der Ziffern 1 bis 11, 14 bis 17 und 21 mitbewilligt und sind in den jeweiligen Abrechnungen nachzuweisen.
23. Die Investitionen für die baulichen Massnahmen an den Standorten Dorf, Mühlematt, Neusatz und Meiriacker (Summe Anträge 1-11 und 14-17) sowie die externen Projektkosten (Antrag 21) mit einem Gesamtbetrag von netto CHF 13 237 000 unterstehen § 41 Absatz 3 der Gemeindeordnung und sind über einen Zeitraum von höchstens 16 Jahren aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Durch die Konzentrierung auf die harmosbedingten Kosten und die neuen Anträge der SpezKo, wie Gesamtplanung Dorf & Projekt PSH Mühlematt, änderten sich die Gesamtkosten von 13,237 Mio. CHF auf 5,685 Mio. CHF. Deshalb mussten externe Projektkosten für den Antrag 21 neu berechnet werden.

Die externen Projektkosten bestehen aus einer Gesamtleitung (neu CHF 108'600) und einem Controlling (CHF 32 400), welches die Projektleitung unterstützt (Total: CHF 141'000).

Die Kosten für das Controlling fallen auf jeden Fall an, unabhängig davon, welche Massnahmen umgesetzt werden und welche nicht. Hingegen verhalten sich die Kosten für die Gesamtleitung zumindest teilweise proportional zum bewilligten Gesamtbetrag. Folgt der Einwohnerrat der Meinung der SpezKo, so ergibt sich daraus im Antrag 21 einen neuen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 141'000 (Gesamtleitung CHF 108'600 + Controlling CHF 32'400).

Die Anträge 22 und 23 sind in der Kommission inhaltlich unbestritten. Auch hier gilt jedoch, dass sich aufgrund der Anträge der SpezKo im GR-Antrag 23 ein neuer zu beschliessender Gesamtbetrag von netto CHF 5'685'000 ergibt.

Anträge der SpezKo:

// Der Antrag 21 mit den Neuberechneten Projektkosten von CHF 141'000 ist zu bewilligen.

// Anträge 22 und 23 mit dem neuen Gesamtbetrag von CHF 5,685 Mio. sind zu bewilligen.

5. Zusammenfassung der Beschlüsse der SpezKo zu den Anträgen des Gemeinderates:

- Anträge 3,4 (nur Trennwände),6,7,8,9,10,14,15,16,17 sind zu bewilligen.
- Anträge 1,2,4(Lüftung),5 sind erst zur Abstimmung zu bringen, wenn ein Gesamtkonzept zum Standort Dorf besteht.
- Antrag 11-13 Für das PSH Mühlematt muss ein detailliertes Projekt ausgearbeitet und vorgelegt werden.
- Antrag 21 mit den neuen Projektkosten von CHF 141'000 ist zu bewilligen.
- Antrag 22 Lohn und Materialpreisänderung; Basis Nov. 2011 (Teuerung) ist zu bewilligen.
- Antrag 23 mit dem neuen Gesamtbetrag von netto CHF 5'685'000 ist zu bewilligen

6. Zusätzliche Anträge der SpezKo:

// Der Gemeinderat wird beauftragt beim Mühlematt- und Neusatzschulhaus inklusive Turnhallen eine Erdbebensicherheits-Analyse der Stufe 3 durchzuführen.

7. Ökologische Ausführungen zu den energetischen Massnahmen.

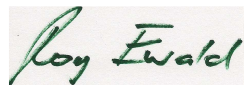
Bei den Energiemassnahmen Primarschule Binningen handelt es sich um eine ausführliche Bauteilanalyse mit vorgeschlagenen Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs im Betrieb. Dazu fehlten ursprünglich ökonomische und ökologische Betrachtungen wie beispielsweise Amortisationszeiten, Unterhalt und graue Energie. Diese wurden dann teilweise nachgeliefert und zeigten, dass Amortisationszeiten von 60 bis 250 Jahre zu erwarten wären. Die Lebensdauer eines Gebäudes beträgt gemäss SIA 50 Jahre. Korrekterweise müsste man die graue Energie (Energie zur Herstellung aller Gebäudeteile) von 1,2-mal bis 5-fach dazu zählen, damit der Ökologie Rechnung getragen wird.

Anhang 1: Tabelle 2: Kommissions-Beschlüsse

Teilprojekt	Objekt	(Bauliche) Massnahme	Kosten in CHF (+/- 20%)	Erlöse in CHF (+/- 20%)	Antrags-Nummer	Beschluss Kommission
1 Dorf	Provisorische Kigaräume	Abbruch Postgasse 10, Aufbau und Miete eines Modulbaus für einen Regelkindergarten und einen vorschulheilpädagogischen Kindergarten.	425 000		3	Ja
1 Dorf	PSH Margarethen und PSH Pestalozzi	Einbau Trennwände	130 000		4	Ja
2 Mühlematt	PSH Spiegelfeld	Auflösung Primarschule Spiegelfeld und Umzug in PSH Mühlematt (durch Externe)	25 000		6	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	GU-Ausschreibung für Energetische Sanierung	200 000		10	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	Ausbau Schulküche, Einbau Office-Küche	50 000		8	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	Einbau Doppel-Kiga (1 050 000) inkl. Mobiliar / Spielgeräte (CHF 50 000)	1 100 000		9	Ja
2 Mühlematt	PSH Mühlematt	Einbau behindertengerechter Lift	200 000		7	Ja
3 Neusatz	PSH Neusatz	Anbau Gruppenräume	1 300 000		14	Ja
3 Neusatz	PSH Neusatz und TH Neusatz	Umfassende energetische Sanierung inkl. Einbau kontrollierte Lüftung (Minergie)	840 000	70 000	15	Ja
3 Neusatz	TH Neusatz	Ausbau Sockelgeschoss für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung	915 000		16	Ja
4 Meiriacker	PSH Meiriacker	Einbau kontrollierte Lüftung	500 000		17	Ja
		Zw.Total	5 685 000		22-23	Ja
1 Dorf	PSH Pestalozzi	Einbau behindertengerechter Lift	300 000		1	Nein
1 Dorf	PSH Pestalozzi	Einbau kontrollierte Lüftung	205 000		2	Nein
1 Dorf	PSH Margarethen	Einbau kontrollierte Lüftung	320 000		4	Nein
1 Dorf	TH Margarethen	Einbau kontrollierte Lüftung	105 000		5	Nein
2 Mühlematt	PSH Mühlematt und TH Mühlematt	Umfassende energ. Sanierung (Minergie), Instandstellung (Beleuchtung, Boden, Wände), Schadstoffsanierung (Fensterkitt, PCB-Fugen)	7 023 000	520 000	11	Nein
		Zw.Total	7 953 000			
		Externe Projektkosten NEU	141 000		21	Ja

8. Verdankung

Besonderer Dank gebührt der Gemeinderat für die wertvolle Mitarbeit und Beratung, sowie Herrn Stefan Brugger von der Verwaltung für die Organisation und Protokollführung zudem Herrn Adrian Weber von der Abt. Hochbau für seine fachkundigen Auskünfte. Auch den externen Beratern, Herr Wunsch Fa. GRUNeko (Lüftung) und Herrn Dickgiesser Fa. Lüem (Erdbebensicherheit) sei an dieser Stelle gedankt. Zudem gilt mein Dank auch an alle Kommissions-Mitglieder für die sachlichen und konstruktiven Vorschläge.



Binningen, 19.11.2012

Roy Ewald